

Audi am Standort Győr

Zahlen & Fakten (Stand 31.12.2023)

- Gründung: 1993
- Produzierte Audi Modelle: Audi Q3, Audi Q3 Sportback, Audi Q3 MHEV, Audi Q3 Sportback MHEV, Audi Q3 PHEV, Audi Q3 Sportback PHEV
- Produktion: 1.660.425 Antriebe, 176.493 Automobile
- Vorsitzender des Vorstands: Michael Breme
- Vorsitzender der Aufsichtskommission: Gerd Walker
- Grundfläche: 5.142.115 Quadratmeter
- Mitarbeiter_innen: 11.663
- Segments: Engine production, Automotive production, Toolmaking, Technical development and Shared competence center

Standort im Porträt

Die AUDI HUNGARIA Zrt. entwickelt und produziert im ungarischen Győr Antriebe für die AUDI AG und weitere Gesellschaften des Volkswagen Konzerns. Das Unternehmen produziert mehr als 170.000 Audi Fahrzeuge im Jahr sowie Karosseriebauteile für die Exklusiv- und Sportmodelle des Audi und Volkswagen Konzerns. Darüber hinaus bietet Audi Hungaria verschiedene kompetenzorientierte Dienstleistungen für den gesamten Volkswagen Konzern an.

Seit der Gründung im Jahre 1993 hat sich Audi Hungaria zu einem der größten Exporteure und profitabelsten Unternehmen des Landes entwickelt. Gleichzeitig ist Audi Hungaria einer der größten ausländischen Investoren in Ungarn und mit 11.663 Beschäftigten zum 31. Dezember 2023 auch größter Arbeitgeber in der Region.

Antriebsproduktion

Der Standort fertigt seit 1994 **Antriebe für den Audi und den Volkswagen Konzern**. Das Unternehmen hat sich seit der Gründung zum größten Antriebswerk der Welt entwickelt. Audi Hungaria hat 2023 insgesamt **1.660.425 Antriebe** für 35 Produktionsstandorte des Volkswagen Konzerns in Győr produziert.

Die angegebenen Ausstattungen, Daten und Preise beziehen sich auf das in Deutschland angebotene Modellprogramm. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes 1/15*

- Von den 2023 gefertigten Motoren waren 1.164.289 Drei- und Vierzylinder-Benzin- und -Dieselmotoren.
- Zusätzlich fertigten die Mitarbeitenden 19.734 Fünfzylinder-Ottomotoren sowie 277.0081 Sechszylinder-Ottomotoren und 78.905 Sechszylinder-Dieselmotoren sowie 6.216 Zehnzylinder-Motoren. Darüber hinaus sind 114.058 elektrische Achsantriebe in Győr gebaut worden.

In Summe baute Audi Hungaria 2023 fünf verschiedene Otto- und zwei verschiedene Dieselmotorvarianten sowie zwei E-Antriebsfamilien mit einem Leistungsspektrum von 90 kW (122 PS) bis 180 kW (244 PS).

Elektrische Achsantriebe werden seit 2018 in Győr produziert. Deren Anteil am gesamten Produktionsvolumen ist seitdem stark gestiegen. Die E-Motoren werden in den Audi Q8 e-tron*, Audi Q6 e-tron und Porsche Macan verbaut.

Ebenfalls aus Győr werden künftig die neuen **Elektroantriebe** für die vollelektrischen Modelle des Konzerns geliefert, die auf der gemeinsam mit Porsche **entwickelten „Premium Platform Electric (PPE)“** basieren. Für deren Produktion wurde 2023 ein komplett neuer Fertigungsbereich eingerichtet.

Auch für die Produktion der neuen MEBeco (Modularer E-Antriebs-Baukasten)-Antriebe wird ein neuer Produktionsbereich eingerichtet. Audi Hungaria stellt die neue E-Motoren-Familie dann in größerer Fertigungstiefe her: So wird das Blechpaket für den E-Motor erstmals in Serie von Audi Hungaria hergestellt. Auch die Produktion des Rotors und der Leistungselektronik erfolgt künftig in Győr. Die Antriebe kommen später in elektrischen Kleinwagen des Volkswagen Konzerns zum Einsatz.

Automobilproduktion

Seit nunmehr 26 Jahren werden in Győr Automobile produziert. **Die Automobilproduktion bei Audi Hungaria begann 1998** mit der Serienproduktion des Audi TT Coupé. Aktuell produziert das Unternehmen die Modelle Audi Q3 und Q3 Sportback. In der Automobilproduktion erzielte das Unternehmen 2023 ein **Rekordergebnis**: Insgesamt fuhren 176.493 Audi Modelle vom Band.

- Die höchste Zahl erreichten die Audi Q3-Modelle mit insgesamt 94.283 Einheiten. Daneben wurden 73.806 Audi Q3 Sportback-Modelle gebaut. Von den Audi TT-Modellen wurden 6.850 TT Coupés und 2.681 TT Roadster gefertigt. Von der TT-Fertigung nahm Audi im Jahr 2023 nach 25 Jahren Fertigung Abschied. Aber deren Erbe lebt in Form von 662.762 ikonischen Fahrzeugen weiter.

Neben den sportlichen Q-Varianten, dem Audi RS Q3 und Audi RS Q3 Sportback, finden sich im Produktportfolio von Audi Hungaria die Modelle Q3 und Q3 Sportback mit Mild-Hybrid-Antriebsstrang (MHEV, Mild Hybrid Electric Vehicles).

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

In beiden Modellen arbeitet ein 1,5-Liter-TFSI-Motor im Zusammenspiel mit einem 48-Volt-Hauptbordnetz und einem Riemen-Starter-Generator (RSG). Das erste Plug-in-Hybrid-Fahrzeug der Audi Hungaria, ein Audi Q3 Sportback, fuhr Anfang Dezember 2020 vom Band, im Mai 2022 fuhr bei Audi Hungaria das 100.000. Modell mit Hybridantrieb vom Band.

Unter den 2023 produzierten Q3- und Q3-Sportback-Modellen waren 24.579 Plug-in-Hybride und 5.393 Mild-Hybride. Die Fertigung der Plug-in-Hybride hat das Unternehmen in die bestehende Produktion integriert. Dafür wurden rund 1.500 Beschäftigte vorbereitet und geschult. Darüber hinaus konnten zahlreiche ungarische Beschäftigte bei der Produktion des Audi e-tron in Brüssel, des Volkswagen ID.3 in Zwickau und beim Anlauf des Seat Leon PHEV in Martorell unterstützen und Erfahrungen sammeln.

2023 feierte die Produktion gleich mehrere Jubiläen: 2.000.000 Fahrzeuge insgesamt, darunter 700.000 Q3/Q3 SB fuhren vom Band.

Technische Entwicklung

Audi Hungaria eröffnete die Technische Entwicklung 2001. Die mit 673 Fachleuten besetzten Bereiche der Entwicklung Fahrsystem und Entwicklung Gesamtfahrzeug sind mittlerweile die drittgrößte Technische Entwicklungseinheit der AUDI AG und versorgen nahezu den gesamten Volkswagen Konzern mit Entwicklungsleistungen.

In der Fahrsystementwicklung werden komplette Entwicklungsprojekte von diversen konventionellen und elektrischen Antriebsmodulen durchgeführt. Darüber hinaus gehören die Fahrzeugintegration von Antriebsmodulen, die Antriebsstrangapplikation sowie die Fahrwerkssystementwicklung zu dem Entwicklungsportfolio des Bereiches. Von der Konstruktion über die Thermodynamik und die numerische Simulation bis hin zur Erprobung auf dem Prüfstand und im Fahrzeug deckt Audi Hungaria das gesamte Entwicklungsspektrum ab. Hierzu kann die Fahrsystementwicklung unter anderem auf 18 Verbrennungsmotoren- und vier elektrische Achsantriebsprüfstände zurückgreifen. Davon sind zwei Akustikprüfstände sowie vier klimatisierte Prüfstände für eine simulierte Umwelterprobung.

Im Rahmen von Entwicklungstypführerschaften werden internationale Antriebsprojekte verantwortet und die entwicklungsseitige Betreuung der Serienproduktion von diversen Antrieben sichergestellt. In der Zukunft werden sogar ganze Fahrsysteme entwickelt und damit maßgeblich die Dynamik und das Erleben der Fahrzeuge bestimmt.

Die Gesamtfahrzeugentwicklung arbeitet projektbezogen von der Konzept- bis zur Serienbetreuungsphase an Fragestellungen bezüglich Akustik, Thermo-, Energie-, Wassermanagement, Bodenfreigang und Betriebsfestigkeit sowie Produktdatenmanagement und Technische Konformität.

Der Schwerpunkt liegt hierbei in der virtuellen Entwicklung von Gesamtfahrzeugeigenschaften mit Hilfe numerischer Simulationen sowie der E/E-Integration mit Hardware-in-the-Loop(HiL)-Anwendungen. Darüber hinaus sind Aggregate- und Fahrzeugerprobungen im Testzentrum sowie Fahrversuche unter kundennahen Betriebsbelastungen wichtige Bestandteile des Kompetenzportfolios.

In den kommenden Jahren wird die Technische Entwicklung im Zeichen der Elektromobilität erweitert: Audi Hungaria investiert in den nächsten zwei Jahren einen zweistelligen Euromillionenbetrag in die TE (Technische Entwicklung) in Győr; der Fokus liegt auf der Realisierung eines weiteren Prüfstandes für die Entwicklung elektrischer Achsantriebe und deren Getriebe sowie auf der Modernisierung bereits bestehender Prüfstandsinfrastruktur.

Werkzeugbau

Der Werkzeugbau wurde 2005 gegründet. Mit seinen drei Geschäftsfeldern „Presswerkzeugbau“, „Anlagen- und Vorrichtungsbau“ sowie „Exklusivserienfertigung“ beschäftigt der Werkzeugbau mittlerweile rund 700 Mitarbeitende und zählt auf rund 60.000 Quadratmetern Hallenfläche zu den größten seiner Art in Mittel- und Osteuropa. Das Leistungsportfolio des Bereichs erstreckt sich heute über ein breites Spektrum: von der Design- und Machbarkeitsbeurteilung sowie der Fertigungssimulation über die Methodenplanung und Konstruktion bis hin zur Betriebsmittelherstellung, Inbetriebnahme und Serienübergabe sowie der Fertigung von Karosseriebauteilen.

Insbesondere die Fertigung von Karosseriebauteilen in der „Exklusivserienfertigung“ verzeichnete die letzten Jahre ein deutliches Volumenwachstum und erreichte 2023 mit 41.375 ausgelieferten Anbauteilesätzen ein Rekordergebnis.

Kern der Exklusivserienfertigung ist ein flexibles Fertigungskonzept, das die wirtschaftliche Produktion von Karosseriebauteilen in Kleinserienstückzahlen mit hohem Qualitätsanspruch ermöglicht. Die Wertschöpfungsbreite umfasst hier die Herstellung der anspruchsvollen Einzelteile und den Zusammenbau der Einzelteile zum einbaufertigen Bauteil, zum Beispiel zu einer Tür oder Heckklappe.

Zu den Hauptkunden zählt Audi Sport mit den RS-Modellen, dem Sportwagen Audi R8 und dem Audi e-tron GT quattro*. Mehr als 10.000 Anbauteilesätze entfielen auf den e-tron GT quattro*. Der vollelektrische Gran Turismo ist damit das volumenstärkste Fahrzeugprojekt, das vom Werkzeugbau beliefert wird. Die Exklusivserienfertigung in Győr stellt für den e-tron GT quattro* alle Aluminiumanbauteile, die Türen, Kotflügel und Klappen her.

Zu den weiteren Kunden des Werkzeugbaus zählt der italienische Sportwagenhersteller Lamborghini: Der SUV Lamborghini Urus, der Sportwagen Huracán sowie der Supersportwagen Lamborghini Revuelto werden mit Aluminiumanbauteilen beliefert. Als neuer Kunde konnte die Marke Bentley gewonnen werden. So werden auch für den Bentley Bentayga Karosserieteile in Győr angefertigt.

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

Tochterunternehmen AUDI HUNGARIA AHEAD Kft. gegründet

Außer auf die 30-jährige Erfahrung im Antriebs- und Fahrzeugbau legt Audi Hungaria einen zunehmenden Schwerpunkt auf die Entwicklung von Dienstleistungen, die auf Kompetenzen der Mitarbeitenden basieren und dem gesamten Volkswagen Konzern angeboten werden. Dies sind in erster Linie Dienstleistungen, die in die Wertschöpfungskette der Kunden einfließen. Mit ihrer Hilfe können Prozesse und Tätigkeiten einheitlicher und effizienter gestaltet werden, sodass innerhalb des Konzerns mehr Synergien realisiert werden. All diese Dienstleistungen bilden das Shared Competence Portfolio, das sich organisatorisch aus der virtuellen Sparte des Shared Competence Center der AUDI HUNGARIA Zrt. und der AUDI HUNGARIA AHEAD Kft. zusammensetzt.

Die AUDI HUNGARIA AHEAD Kft. wurde 2023 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der AUDI HUNGARIA Zrt. gegründet und nahm ihre Tätigkeit mit rund 400 Mitarbeitenden auf. Das Portfolio umfasst einen Teil der Dienstleistungen, die nicht eng mit der Produktion in Győr verbunden sind, wie die gesamte Beschaffung und bestimmte Teile von IT und Finanz.

Die SCC Virtuelle Sparte der AUDI HUNGARIA Zrt. besteht aus den Bereichen Technische Entwicklung (Antriebsentwicklung und Gesamtfahrzeugentwicklung), Finanzen (Controlling, Steuern/Zoll/Staatliche Beihilfen), Produktionsnahe Dienstleistungen und weitere Dienstleistungen (Recht).

Flexible und effiziente Logistik

- Das Unternehmen setzt auf smarte Lösungen – nicht nur in der Produktion, sondern auch im Bereich Logistik. Für den reibungslosen Betrieb der Produktion baute Audi Hungaria eine moderne Logistikinfrastruktur auf. Die logistischen Prozesse werden dabei auch durch integrierte smarte Lösungen, wie etwa moderne fahrerlose Transportsysteme und -fahrzeuge, sowie digitale Hilfsmittel unterstützt. Fahrerlose Transportfahrzeuge (FTF) transportieren die Bauteile selbstständig zu Arbeitsstationen – etwa in der fließbandlosen Elektroantriebfertigung der Audi Hungaria. Sie orientieren sich mit Laserscannern in der Halle und suchen den optimalen Weg. Dieser hochflexible Ablauf ist möglich durch Algorithmen und maschinelles Lernen, gesteuert von einem smarten IT-System im Leitstand.
- Audi Hungaria setzt holografische Displays ein, um Produktionsprozesse auf eine in der Automobilindustrie einzigartige Weise effizienter zu gestalten. Das Gerät zeigt ein holografisches Video und eine Warnmeldung für Mitarbeitende an der Produktionslinie an, wenn Plug-in-Hybridmodelle ankommen.
- Audi Hungaria verfügt über zwei Logistikzentren mit einer Fläche von insgesamt 160.000 Quadratmetern

Unternehmensqualität

Das Qualitätsmanagementsystem der Audi Hungaria basiert auf der DIN EN ISO 9001:2015, die Wirksamkeit wurde vom TÜV mit sehr gutem Ergebnis bestätigt. Die Unternehmensqualität wirkt „embedded“ in allen Unternehmensbereichen: von der Entwicklung und Planung über die Fertigung bis zum Serviceprozess. Dabei wird das hohe Qualitätsniveau der am Standort Győr gefertigten Antriebe mit Hilfe modernster Prüftechnik weiterentwickelt.

Eine konsequente Prüfprozessplanung bildet die Grundlage für die Konformität der Fahrzeuge im Vervielfältigungsprozess. Die Wirksamkeit des Qualitätsmanagements zeigt sich in der hohen Kundenzufriedenheit, die etwa bei der Kundenzufriedenheitsstudie J.D. Power 2023 in den USA bestätigt wurde.

Audi als attraktiver Arbeitgeber

- Audi Hungaria ist Ungarns attraktivster Arbeitgeber in der Automobilindustrie. 2023 erreichte die AUDI HUNGARIA Zrt. den ersten Platz in der Kategorie „Attraktivster Arbeitgeber der Automobilindustrie“ und den ersten Platz in der Gesamtwertung.
- Als Hersteller von Premiumprodukten bietet Audi Hungaria den Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze und wettbewerbsfähige Lohn- und Prämiensysteme an.
- Die Beschäftigten können neben ihrem Monatslohn, der sich aus Grundlohn und variablem, leistungsbezogenem Anteil zusammensetzt, auch aus zahlreichen Lohnzusatzleistungen wählen.
- Am 31. Dezember 2023 beschäftigte Audi Hungaria insgesamt 11.663 **Mitarbeitende**, damit ist das Unternehmen der größte Arbeitgeber der Region.
- 2023 arbeiteten rund 100 Mitarbeitende an Konzernstandorten im Ausland, außer in Deutschland unter anderem in China und Mexiko.
- Zusätzlich legt das Unternehmen großen Wert auf die ständige **Weiterbildung**. Die Qualifizierung der Mitarbeitenden erfolgt seit 2011 in dem 11.000 Quadratmeter großen Trainingscenter der Audi Akademie Hungaria. Die Teilnehmeranzahl an verschiedenen Trainings 2023 lag bei mehr als 14.000.
- 2023 waren insgesamt rund 380 Praktikant_innen bei Audi Hungaria tätig. 98 davon arbeiten im Unternehmen als Vollzeitmitarbeitende.

Ausbildung und Wissenschaftskooperationen

Audi Hungaria fördert die zukunfts- und praxisorientierte Ausbildung der kommenden Generationen mit zahlreichen Initiativen:

- Das Audi Hungaria Bildungszentrum bietet seit 13 Jahren ungarischen und deutschen Kindern deutschsprachige Betreuung im Kindergarten sowie Unterricht auf Deutsch von der Grundschule bis zum Abitur und den Abschluss einer beruflichen Qualifikation. Die Abschlusszeugnisse sind von beiden Ländern – Deutschland und Ungarn – anerkannt.
- **Im Rahmen der dualen Berufsausbildung** arbeitet das Unternehmen seit mehr als 20 Jahren erfolgreich mit den Mittelschulen der Stadt zusammen. Bei der **Audi Akademie Hungaria** werden in der dualen Berufsausbildung die Azubis in zwölf verschiedenen Fahrzeug-, Elektronik-, Metall- und kaufmännischen Berufen ausgebildet. Mehr als 2.500 junge Leute haben seit 2001 die duale Berufsausbildung von Audi Hungaria absolviert, die meisten von ihnen starteten als Facharbeiter_innen der Audi Hungaria ins Berufsleben.
- Audi Hungaria pflegt in Ungarn die Zusammenarbeit mit fünf **Partneruniversitäten**. Die Széchenyi István Universität in Győr ist ein strategischer, institutionalisierter Wissenschaftspartner mit einer **Fakultät für Fahrzeugtechnik und acht Lehrstühlen**, die Audi Hungaria gegründet hat. Audi Hungaria leistet einen wesentlichen Beitrag zu praxisorientierten Lehr- und Forschungsinhalten mit Industrierelevanz.

Environmental, Social und Governance

Environment

Mission:Zero ist das Audi Umweltprogramm für eine konsequent nachhaltige Produktion. Hier werden alle Aktivitäten und Maßnahmen zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks in der Produktion und der Logistik an den weltweiten Audi Standorten gebündelt. Im Fokus stehen die für Audi zentralen Herausforderungen Dekarbonisierung, Wassernutzung, Ressourceneffizienz und Biodiversität. Ein zentrales Ziel sind bilanziell CO₂-neutrale Produktionsstandorte bis 2025.

Mission:Zero am Standort Győr

- Seit dem 1. Januar 2020 ist Audi Hungaria CO₂-neutral. Nach Audi Brussels und Ingolstadt ist Audi Hungaria somit der zweite CO₂-neutrale Standort des Audi Konzerns.
- Audi Hungaria folgt seit 1999 einem Umweltmanagementsystem, das den besonders strengen Vorgaben der EMAS-Verordnung der EU und den Anforderungen des internationalen Umweltstandards ISO 14001 entspricht.
Integriert wurde seit 2011 auch das zertifizierte Energiemanagementsystem des Unternehmens nach ISO 50001. Das Umweltmanagementsystem der Audi Hungaria hat in Ungarn die EMAS-Registernummer 1 – ein deutlicher Beleg für das Umweltengagement des Unternehmens.

- Audi Hungaria ist der größte Nutzer industrieller Geothermie in Ungarn. Seit 2015 deckt das Unternehmen mehr als 70 Prozent seiner benötigten Wärmeenergie mit geothermischer Energie ab. Das System liefert Audi Hungaria jährlich mindestens 82.000 Megawattstunden Wärmeenergie. Auf diese Weise senkt das Unternehmen den CO₂-Ausstoß jährlich um rund 17.000 Tonnen.
- Audi transportiert Bauteile, Motoren und Fahrzeuge in Kooperation mit DB Cargo CO₂-neutral mit „grünen Zügen“ zwischen den Werken in Ingolstadt, Brüssel und Győr.
- Auf den Dächern der beiden Logistikzentren von Audi Hungaria errichtete das Unternehmen 2020 gemeinsam mit E.ON Hungaria einen Sonnenenergiepark auf rund 160.000 Quadratmetern. Damit existiert die größte europäische Aufdach-Photovoltaikanlage auf dem Werkgelände von Audi Hungaria in Győr. Sie verfügt über eine Spitzenleistung von 12 Megawatt.
- Für die Dekarbonisierung in Győr dreht Audi Hungaria an vier Stellschrauben. Höchste Priorität hat dabei die aktive Reduzierung des Energieverbrauches durch gezielte Maßnahmen. Darüber hinaus stellte das Unternehmen vollständig auf Grünstrom aus erneuerbaren Quellen, vorwiegend aus Solarenergie, um. Dabei stützt sich Audi Hungaria intensiv auf die Solarenergie – dank der Inbetriebnahme der größten Photovoltaik-Dachanlage Europas. Die zweite Quelle ist Wärmeenergie durch Erdwärme. Im dritten Schritt deckt Audi Hungaria seinen Erdgasverbrauch mit Biomethanzertifikaten. Derzeit nicht vermeidbare CO₂-Emissionen, etwa aus den Motorenprüfständen, kompensiert Audi Hungaria als vierten Ansatz durch international anerkannte und zertifizierte Carbon Credits, die für rund fünf Prozent der CO₂-Emissionen stehen.
- Das 2021 gestartete Projekt „Aluminium Closed Loop“ wurde 2022 und 2023 erweitert. Ab 01.07.2023 wurde die Zusammenarbeit mit einem weiteren Zulieferer ergänzt. So konnte ab dem Zeitpunkt die gesamte anfallende Menge dieser hochwertigen Legierung in Closed Loop recycelt werden. Damit hat Audi Hungaria 2023 über 5000 Tonnen Aluminiumabfälle sortenrein getrennt, gesammelt und zu zwei Zuliefererunternehmen zurückgebracht. Die Zulieferer haben daraus neue Aluminium-Coils in Originalqualität hergestellt, um diese wieder an Audi liefern zu können.
- Das Unternehmen hat sich zudem der Initiative „we4bee“ angeschlossen, die von der Audi Stiftung für Umwelt gefördert wird. Im Rahmen des Projekts wurde die Bienenhaltung auf dem Werkgelände der Audi Hungaria mit einem smarten Bienenstock erweitert, der mit Hightechsensoren ausgestattet ist.
- Wir pflegen Grünflächen von 3,3 Millionen Quadratmetern nach ökologischen Gesichtspunkten mit dem Ziel, die Pflanzen- und Tierwelt des Werksgeländes zu schützen und die biologische Vielfalt zu bewahren.



Social

Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist seit 1993 ein wichtiger Treiber für die Entwicklung der ungarischen Wirtschaft und der Stadt Győr. Für Audi Hungaria ist es selbstverständlich, soziale Verantwortung zu übernehmen und lokale Kultur- und Sportveranstaltungen zu fördern. Ziel ist es, die Lebensqualität in der Region zu verbessern.

- Einige Beispiele aus der **Kulturszene** sind das Sponsoring des Ensembles des Győrer Balletts, die Förderung des Philharmonieorchesters Győr sowie die Unterstützung verschiedener kultureller Veranstaltungen in Pannonhalma/Martinsberg.
- Die AUDI HUNGARIA Zrt. ist auch ein wichtiger Akteur im **Sportleben der Stadt Győr**. Das Unternehmen ist seit 2006 namensgebender Hauptsponsor der Damenhandballmannschaft der Győri AUDI ETO und namensgebender Partner der Audi Aréna Győr, die Platz für 5.500 Besucher_innen bietet. Außerdem unterstützt Audi Hungaria seit Juni 2022 die Kajak-Kanu-Abteilung des Wassersportvereins Győr, den Studierendensportverein Staféta, den Verein EMBERSÉG (Menschlichkeit) DSE und das Malteser Hilfswerk. Mit den Kooperationen setzt sich das Unternehmen mit den Vier Ringen nicht nur für den Spitzensport, sondern auch für den Breitensport und für Menschen mit Einschränkungen ein.

Der Oktober 2021 und 2022 stand ganz im Zeichen guter Taten: Mitarbeitende der Audi Hungaria leisteten freiwillige Arbeit in sozialen Einrichtungen oder verschönerten das Wohnumfeld. Der Monat der Wohltaten wurde im November mit der Vortragsreihe „Pro Bono“ fortgesetzt, in der die Kolleg_innen ihr Know-how und ihre Erfahrungen mit kleinen und mittelständischen Unternehmen der Region geteilt haben. Mit dem Projekt hat Audi Hungaria 2023 den CSR-Hungary-Preis gewonnen. 2023 wurde im Rahmen des internationalen „Social Day“ mit Unterstützung von Audi und der freiwilligen Arbeit der Mitarbeitenden unter anderem ein im Land einzigartiges, auf Stadtebene zentralisiertes Spendenzentrum namens „Fogadó“ ins Leben gerufen.

Geschichte

1993	AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. wird als hundertprozentige Tochtergesellschaft der AUDI AG gegründet.
1994	Start der Serienfertigung der Vierzylinder-Motoren; offizielle Eröffnung des Motorenwerks
1997	Start der Serienproduktion der V6-Motorenfertigung; Start der Serienproduktion der V8-Motorenfertigung
1998	Aufbau der Kurbelwellen- und Pleuel-Bearbeitungslinie; Start der Automobilmontage mit dem Audi TT Coupé

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

1999	Serienanlauf der Montage der Audi TT Roadster-Modelle
2000	Start der Fertigung von Dieselmotoren mit Pumpe-Düse-Technik
2001	Eröffnung des Motorenentwicklungszentrums; die Montage der Modelle Audi A3/Audi S3 startet in Győr, Fertigung bis 2003.
2005	Juni 2005: 10-millionster Motor aus Győr; der Werkzeugbau der Audi Hungaria geht in Betrieb.
2007	Produktionsstart des Audi A3 Cabriolets: Serienanlauf der Vierzylinder-Common-Rail-Dieselmotoren; Start der Serienproduktion von Zehnzylinder-Biturbo-Motoren
2008	Beginn der Serienproduktion von Zwölfzylinder-TDI-Motoren
2010	Eröffnung des Motoren-Anlaufcenters; Start der Serienmontage des Audi RS 3 Sportback
2011	April 2011: Produktion des 20-millionsten Motors aus Győr; Juli 2011: Grundsteinlegung für die Werkerweiterung
2012	Mai 2012: Richtfest im neuen Automobilwerk; November 2012: Produktionsstart der neuen 1,2- und 1,4-Liter-Vierzylindermotoren
2013	Audi Hungaria eröffnet im Juni 2013 das erweiterte Werk, gleichzeitig beginnt die Serienproduktion der Audi A3 Limousine und des Audi A3 Cabriolets; September 2013: 10.000 Mitarbeitende im Werk; November 2013: Doppeljubiläum – der 500.000. Audi TT fährt mit dem 25-millionsten Motor vom Band.
2014	Start Serienproduktion des neuen Audi TT Coupé und des neuen Audi TT Roadster; September 2014: 100.000. Auto in voller Fertigungstiefe im neuen Automobilwerk; neues Labor am Lehrstuhl für Gesamtfahrzeugentwicklung für Audi Hungaria und die Széchenyi István Universität;

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

	<p>November 2014: Gründung eines fünften Lehrstuhls an der Széchenyi István Universität</p>
2015	<p>Januar 2015: Gründung der Audi Hungaria Fakultät für Fahrzeugtechnik an der Széchenyi István Universität;</p> <p>Februar 2015: neue Ausbildungswerkstatt für Zerspanung im Projekt- und Trainingscenter (PTC);</p> <p>Mai 2015: Erweiterung des Motorenentwicklungszentrums;</p> <p>September 2015: neues Logistikzentrum und neues Gebäude für Audi Hungaria Schule;</p> <p>Dezember 2015: 300.000. Auto aus dem Automobilwerk</p>
2016	<p>Ankündigung, dass der Audi Q3 in Győr gefertigt wird;</p> <p>Baubeginn eines Karosseriebaus auf 80.000 Quadratmetern;</p> <p>Ankündigung, dass ab 2018 Elektromotoren für die E-Modelle des Audi Konzerns in Győr gebaut werden;</p> <p>der 30-millionste Motor wird in das millionste Jubiläumsauto, einen Audi TT RS, eingebaut.</p>
2017	<p>Produktionsstart für drittes RS-Modell in Győr: Serienfertigung der Audi RS 3 Limousine;</p> <p>Erweiterung Werkzeugbau um 15.000 Quadratmeter und Installation vier neuer Großpressen mit einer Schließkraft bis 2.500 Tonnen;</p> <p>Ausbau der Analysekompetenz der Gesamtfahrzeugentwicklung;</p> <p>zusätzliche Prüfstände für Komponenten und komplette Autos im Betrieb;</p> <p>Entwicklung und Fertigung des CNG-Motors unter Führung von Audi Hungaria; ein Audi TTS fährt als 500.000. Auto bei Audi Hungaria im neuen Automobilwerk vom Band.</p>
2018	<p>Start der Serienfertigung des ersten Dreizylindermotors bei Audi Hungaria;</p> <p>neuer Klimaraum für Tests unter Extremwetterbedingungen zwischen -40 und +80 Grad Celsius;</p> <p>Audi Hungaria übernimmt eine Vorreiterrolle in der E-Motoren-Produktion: Start der Serienproduktion von Elektroantrieben. Auf 8.500 Quadratmetern entstehen</p>

**Die gesammelten Verbrauchs- und Emissionswerte aller genannten und für den deutschen Markt erhältlichen Modelle entnehmen Sie der Auflistung am Ende dieses Textes.*

	<p>die E-Antriebe nach dem Produktionskonzept der modularen Montage;</p> <p>Beginn der Serienproduktion von neu entwickeltem Vierzylinder-Dieselmotor mit Mild-Hybrid-Technologie;</p> <p>erster SUV aus Győr: Produktionsstart des Audi Q3 bei Audi Hungaria;</p> <p>Doppeljubiläum bei Audi Hungaria: Das Unternehmen feierte 2018 sein 25-jähriges Bestehen. Gleichzeitig jährt sich die Erfolgsgeschichte der Automobilproduktion am ungarischen Standort zum 20. Mal;</p> <p>Audi Hungaria erweitert die Kapazität in der Exklusivserie seines Werkzeugbaus. Dank der Kapazitätserweiterung liefert der Werkzeugbau künftig täglich Karosserieteile für 120 Fahrzeuge.</p>
2019	<p>In Győr ist die Serienproduktion des neuen Audi Q3 Sportback angelaufen;</p> <p>zwei besonders sportliche Q-Varianten ergänzen das Győrer Produktportfolio: Bei Audi Hungaria gehen die Modelle Audi RS Q3 und RS Q3 Sportback in die Serienproduktion;</p> <p>Audi Hungaria startet die Serienproduktion der Modelle Q3 und Q3 Sportback mit Mild-Hybrid-Antriebsstrang (MHEV, Mild Hybrid Electric Vehicles);</p> <p>die Mitarbeitenden von Audi Hungaria haben rund eineinhalb Jahre nach Produktionsstart bereits den 100.000. E-Achsantrieb produziert.</p>
2020	<p>Seit dem 1. Januar 2020 ist Audi Hungaria CO₂-neutral;</p> <p>seit zehn Jahren begleitet das Győrer Motorenanlaufcenter Motorenprojekte aus dem gesamten Volkswagen Konzern vom Start bis zur Serienproduktion;</p> <p>bei Audi Hungaria fuhr das anderthalbmillionste Auto vom Band – ein Audi Q3 Sportback MHEV in Dunkelburgund Perleffekt;</p> <p>auf den Dächern der beiden Logistikzentren von Audi Hungaria errichtete das Unternehmen gemeinsam mit E.ON Hungaria einen Sonnenenergiepark auf rund 160.000 Quadratmetern. Damit entstand die größte Aufdach-Photovoltaikanlage Europas;</p> <p>der Werkzeugbau der Audi Hungaria wird 15 Jahre jung: Karosserieelemente für die sportlichsten Modelle des Audi und Volkswagen Konzerns. Hier werden auch die Anbauteile für den Audi e-tron GT exklusiv bei Audi Hungaria produziert;</p> <p>das erste Plug-in-Hybrid-Fahrzeug der Audi Hungaria, ein Audi Q3 Sportback in</p>

	Turboblau, fuhr auch 2020 vom Band: Damit trat das Unternehmen in die nächste Phase der Elektromobilität.
2021	<p>Der 40-millionste Antrieb und der 250.000. E-Antrieb wurden produziert;</p> <p>der 250.000. Audi Q3 lief von der Produktionslinie in Győr;</p> <p>die Technische Entwicklung feiert 20-jähriges Jubiläum;</p> <p>Ankündigung der Erweiterung des Werkzeugbaus;</p> <p>Audi Hungaria führte ab 1. Juli mit dem „Aluminium Closed Loop“ Aluminium in einem geschlossenen Kreislauf ein.</p>
2022	<p>Neue elektrische Antriebe bei der Audi Hungaria: Die Produktion von MEBeco-Antrieben soll 2025 starten;</p> <p>der 100.000. PHEV wurde produziert;</p> <p>der 300.000. elektrische Antrieb wurde produziert;</p> <p>der Werkzeugbau wurde um 6.300 Quadratmeter erweitert und bietet die Voraussetzung für eine weitere Steigerung der Produktionskapazität für Exklusivserien;</p> <p>Ankündigung der Produktion des CUPRA Terramar ab 2024 am Standort</p>
2023	<p>Audi Hungaria feiert 30-jähriges Jubiläum und blickt auf eine echte Erfolgsgeschichte zurück;</p> <p>der 700.000. Audi Q3 wurde produziert;</p> <p>das 2-millionste Fahrzeug wurde produziert;</p> <p>der 5-millionste V6-Otto-Antrieb wurde produziert;</p> <p>der 500.000. elektrische Antrieb wurde produziert;</p> <p>die Serienproduktion von Elektromotoren für Modelle auf Basis der Premium Platform Electric (PPE) wurde gestartet;</p> <p>Audi Hungaria AHEAD Kft. wurde gegründet</p>

Kommunikation AUDI HUNGARIA Zrt.

Peter Löre

Tel.: + 36 96 661265

E-Mail: peter.lore@audi.hu

www.audi-mediacyenter.com

Kommunikation Produktionsstandorte

David Helm

Pressesprecher Internationale Standorte /

Audi Group

Tel.: + 49 841 89 987646

E-Mail: david-johannes.helm@audi.de

www.audi-mediacyenter.com



Der Audi Konzern ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premium- und Luxussegment. Die Marken Audi, Bentley, Lamborghini und Ducati produzieren an 21 Standorten in 12 Ländern. Audi und seine Partner sind weltweit in mehr als 100 Märkten präsent.

2023 hat der Audi Konzern rund 1,9 Millionen Automobile der Marke Audi, 13.560 Fahrzeuge der Marke Bentley, 10.112 Automobile der Marke Lamborghini und 58.224 Motorräder der Marke Ducati an Kund_innen ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2023 erzielte der Audi Konzern bei einem Umsatz von €69,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von €6,3 Mrd. Weltweit arbeiteten 2023 im Jahresdurchschnitt mehr als 87.000 Menschen für den Audi Konzern, davon rund 53.000 bei der AUDI AG in Deutschland. Mit seinen attraktiven Marken sowie einer Vielzahl neuer Modelle setzt das Unternehmen den Weg zum Anbieter nachhaltiger, vollverbundener Premiummobilität konsequent fort.

Verbrauchs- und Emissionswerte der genannten Modelle:

Audi Q8 e-tron

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 25,2–20,1 (WLTP);
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A

Audi TT Roadster

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,4–6,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 191–155; CO₂-Klasse: G

Audi TT Coupé

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 8,1–6,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 185–154; CO₂-Klasse: G

Audi RS Q3

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,1–9,5;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 228–216; CO₂-Klasse: G

Audi RS Q3 Sportback

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 10,1–9,6;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 229–218; CO₂-Klasse: G

Audi Q3 TFSI e

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 1,7–1,4;
Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 17,2–15,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 47–36; CO₂-Klasse: B

Audi Q3 Sportback TFSI e

Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 1,7–1,4;
Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 17,9–16,8;
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 38–31; CO₂-Klasse: B

Audi e-tron GT quattro

Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 21,6–19,6 (WLTP);
CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A